

WARENER WOCHENBLATT



Zum Inhalt:

- Preise und Ehrungen zum Jahresempfang
- Einwohnerinformation
- Fischereiprüfung
- Einladung Stadthafen
- Widmung

STADT WAREN (MÜRITZ) & HEILBAD

Jahrgang 24

Sonnabend, den 7. Februar 2015

Nummer 03



Anzeige

Warener Wohnungsgenossenschaft eG

Drei-Raum-Wohnung

Wir vermieten ab sofort eine 3-Raum-Wohnung in Waren (M), C.-Hainmüller-Str., Wohnfläche 61,75 m², 5. Etage, saniert, mit Balkon, Miete netto kalt 259,35 Euro zzgl. Nebenkosten, Bj 1984, Fernwärme, V, 100 kWh/(m²a)

Auf Wunsch holen wir Sie auch gerne für einen Besichtigungstermin von zu Hause ab.

Warener Wohnungsgenossenschaft eG · D.-Bonhoeffer-Str. 8 · 17192 Waren (Müritz) · www.warener-wg.de

Rufen Sie uns an: **03991 / 1708-16**

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Waren (Müritz) mit Ortsteilen

Kurz informiert

► Vergabe der Städtischen Preise und Ehrungen für das Jahr 2014 anlässlich des Jahresempfangs am 17. Januar 2015

An erster Stelle ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter des Kurzentrums Waren. Die beeindruckenden Räume der Kureinrichtung boten der Stadt Waren (Müritz) den würdigen Rahmen für diese erste bedeutende, öffentliche Veranstaltung im neuen Jahr. Sehr gern bot Bürgermeister Norbert Möller dann auch Geschäftsführer Stephan Gesell die Möglichkeit, das Unternehmen zu präsentieren. Dieser nutzte die Gelegenheit, Warenerinnen und Warener aber auch die Mitbewerber im touristischen Sektor einzuladen, die Angebote des Kurzentrums in verschiedenen Bereichen zu nutzen.



Ein weiteres Dankeschön geht an das Bläserquartett der Kreismusikschule Müritz für die kulturelle Gestaltung des Festaktes. Ca. 250 Gäste besuchten die Veranstaltung und waren vom Kurzentrum beeindruckt, besonders aber der vom herzlichen Empfang und der liebevollen Betreuung durch die Mitarbeiter des Hauses.



Nach dem offiziellen Teil trafen sich Gäste und Veranstalter im Foyer der Kureinrichtung. Leckereien aus der Küche - ob herzhaft oder süß - begeisterten die Warenerinnen und Warener. So blieb man gerne noch ein wenig länger und fand den einen oder anderen Gesprächspartner.

► Laudatio zur Vergabe des Wirtschaftspreises der Stadt Waren (Müritz) 2014

Der Preisträger des Wirtschaftspreises der Stadt Waren für das Jahr 2014 ist in einer Reihe mit namhaften hervorragenden Unternehmen und Unternehmern in dieser Stadt zu nennen, denen dieser Preis in der Vergangenheit verliehen wurde. Schließlich handelt es sich bei dem Preisträger um keinen Geringeren als den „Weltmarktführer bei der Zucht und Produktion von Maränen“ - die Fischerei Müritz - Plau GmbH, uns allen bekannt als die „Müritzfischer“. Aber nicht so sehr diese, auch nicht bierernst gemeinte Weltmarktpräsenz ist es, die den Wirtschaftspreis verdient, sondern vielmehr die hervorzuhebenden Initiativen dieses Unternehmens, vor allem aber der Akteure des Unternehmens, die zur positiven Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Waren (Müritz) entscheidend beitragen und deren Verdienst es ist, den Wirtschaftsstandort Waren zu sichern, weiterzuentwickeln und zu vermarkten. Dass die Müritzfischer ein

bodenständiges, mit der Region der Mecklenburgischen Oberseen verbundenes Unternehmen sind, liegt sicher in der sprichwörtlichen Natur der Sache. Dass sie sich seit ihrer Gründung als „Fischereiproduktionsgenossenschaft Müritz“ am 21.12.1952, der damals ersten Fischereiproduktionsgenossenschaft der DDR, zum größten Binnenfischereibetrieb Deutschlands entwickelt haben, darf man wohl aber eher als selbst, hart erarbeiteten Erfolg bezeichnen. Und dabei ist die Geschichte der Müritzfischer eine durchaus Wechselvolle. Schon in dem Zeitabschnitt bis zur Wende 1989/90 haben sich die Müritzfischer nicht nur darauf beschränkt Fisch in den Seen zu fangen und diesen dann zu verkaufen. Um wirtschaftlich zu sein, wurden da auch Nerze gezüchtet, Geflügel produziert, eine Rohrweberei betrieben, ab 1964 mit der Karpfenintensivwirtschaft begonnen, später dann die Karpfen- und Forellen-Produktion in Netzkäfigen aufgenommen und 1986 auch für den Forellennachwuchs mit Inbetriebnahme einer Setzlings-Anlage in Wilsen gesorgt. Die Verbindung „Müritz - Plau“ im Namen rührt übrigens aus dem 1977 vorgenommenen Zusammenschluss mit der Fischereigenossenschaft „Plauer See“. Da die Hektarerträge der aus der Müritz und den Mecklenburgischen Oberseen zu fangenden Fische deutlich unter dem Durchschnitt liegen (zum Vergleich, sie sind nur etwa halb so groß wie die, in den Wesenberger Kleinseen) war die hier eben beschriebene vermeintliche Nebenerwerbstätigkeit also aus wirtschaftlicher Sicht notwendig. Mit der Wirtschafts- und Währungsunion 1990 war es aber auch damit vorbei. Denn wer wollte sich noch mit einem Nerz bekleiden und die schicken Fischfertiggerichter von Käpt'n Iglo waren auf einmal wesentlich begehrter als der frisch aus der Müritz gefangene Fisch. Die Umstrukturierung des Betriebes und die Umwandlung von einer Genossenschaft mit 149 Genossenschaftsmitgliedern zur Fischerei Müritz - Plau GmbH mit immer noch 86 Gesellschaftern 1991 waren ganz sicher zwingend, grundlegend für den Erhalt des Unternehmens, aber noch lange nicht ausreichend für wirtschaftlichen Erfolg und schon gar nicht für das, was dieses Unternehmen heute darstellt. Um den gehobenen Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden und den gefangenen Fisch zu vermarkten, wurde ab 1991 am Standort der aufgelösten Nerzfarm in Eldenholz die Fischverarbeitung aufgebaut und 1994 die Handelsgesellschaft Fisch & Feinfrost Rostock übernommen. In der Fläche und im Produktionsvolumen dehnte man sich 2000 durch die Übernahme der Tollensefischerei e.G. Neubrandenburg aus. Aber so richtig voran ging es mit der Entwicklung erst ab 2004, als Ulrich Paetsch als Prokurist und Beiratsvorsitzender und Jens-Peter Schaffran als Geschäftsführer die Verantwortung übernahmen. Der gebürtige Neubrandenburger Jens-Peter Schaffran, der die Fischerei von der Pike auf gelernt hat, ist seit 1985 im Unternehmen. Als gelernter Agrotechniker / Mechanisator mit Abitur konnte er 1988 seine zweite Ausbildung zum Facharbeiter für Binnenfischerei abschließen und kehrte 1993 vom Studium an der Humboldt-uni als Diplom-Fischereingenieur zu den Müritzfischern zurück. Die Verbundenheit mit den Müritzfischern durfte er übrigens während seines Studienpraktikums 1991 als unbezahlter Assistent der damaligen Geschäftsführung ein 3/4 Jahr unter Beweis stellen, in dem er mit Rentabilitätsberechnungen dem schlingernden Kahn auf den Kurs verhalf. Konkret heißt das, er hat damals die wenig freudvolle Aufgabe der Abwicklung des nicht benötigten Personals übernommen. Mit einem ausgesprochen innovativen und alles andere als risikofreien Diversifizierungskonzept, das sowohl die Produktions- und Sortimentsausweitung wie auch die Spezialisierung auf ein „Rundum-Angebot Fisch - Tourismus - regional typische Gastronomie - Angeln“ beinhaltete, hat Jens-Peter Schaffran zusammen mit seinen engagierten - Stand heute - 109 festangestellten Mitarbeitern aus der Fischerei Müritz - Plau GmbH ein prosperierendes Unternehmen gemacht und bei der Vermarktung regionaler Produkte einen Trend gesetzt. Es sind nicht nur die Investitionen - wie zum Beispiel in die Fischerrotunden in Boek und Damerow, die Erneuerung und Erweiterung der Fischereihöfe Malchow und Eldenburg, der Bau der Hafenanlage und des Fischereistützpunktes in Plau, oder wie derzeit gerade die 1,6 Mio. Euro schwere Großinvestition am Firmensitz in Eldenholz 42 mit einer Komplettanierung und wirklichen Modernisierung der baulichen und technischen Anlagen für Räucherei, Kühlhaus, Fischverarbeitungsmanufaktur, Weiterverarbeitung als Küche (Stichwort Kaviarproduktion) und Manufakturverkauf, die den wirtschaftlichen Erfolg für die Müritzfischer ausmachen. Mit ihrer Kompetenz „rund um den Fisch“ vermarkten die Müritzfischer auch den Wirtschafts- und Tourismusstandort Waren, die Müritz und die Mecklenburgischen Oberseen. Dazu trägt im Wesentlichen

eine Direktvermarktung, die Belieferung von vielen Gaststätten in Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Brandenburg mit Frischfisch und Fischprodukten bei, aber auch die Betreuung von 12 eigenen Verkaufseinrichtungen an der Seenplatte, an denen selbstverständlich „Müritzfischer“ dran steht und in denen die Gäste sicher sein können, dass der verkaufte „Müritzfisch“ tatsächlich aus den Mecklenburgischen Oberseen frisch auf den Tisch oder die Ladentheke kommt. Selbstverständlich sind die Müritzfischer auch online. Unter fischkaufhaus.de machen der als „Gold der Müritz“ angepriesene Kaviar und noch viele andere Fischleckereien Appetit und Lust auf mehr von unserer Region. Die alljährlich Ende September ausgerichteten Müritz-Fischtage mit vielfältigen Veranstaltungen, Fischerfesten und einem Gourmetfinale sind bei uns Warenern genauso beliebt, wie bei unseren Gästen. Die saisonverlängernde Wirkung dieser Müritz-Fischtage ist unbestreitbar. Und auch das kleine Fischereimuseum am Stadthafen ist ein sehr einladendes Angebot für all jene, die an unserer Region und der für sie typischen Fischerei interessiert sind. Mit auf die jeweiligen Angel-Interessierten perfekt zugeschnittenen Angeboten, die vom speziellen Gewässer mit besonderen Fischen, über Angelberechtigung und Köder, die Vermietung eines der 40 zur Verfügung stehenden Boote oder auch das Nachtquartier mit einer der 18 Ferienwohnungen und letztendlich sogar einen Guide für die Führung zu diesen speziellen Fischgründen alles umfassen, was das Anglerherz begehrt, betätigt sich die Fischerei Müritz - Plau GmbH als touristischer Dienstleister in einem Marktsegment, das ohne die Müritzfischer in der Vielfalt, die unsere Region zu bieten hat, eher fehlen würde. Es gäbe zu unserem Wirtschaftspreiseträger noch sehr viel mehr Interessantes zu sagen, es würde den Rahmen des Jahresempfangs aber wohl sprengen. Deshalb nur noch Eines: Es ist der Verdienst der Müritzfischer, dass man in Waren und rund um die Müritz „Fischerei erleben“ kann!



Sehr geehrter Herr Jens-Peter Schaffran, die Stadt Waren (Müritz) bedankt sich bei Ihnen für Ihr Engagement und ehrt Sie mit der Verleihung des Wirtschaftspreises 2014 der Stadt Waren (Müritz) für Ihre und die Leistungen der Fischerei Müritz - Plau GmbH, die dem Wirtschaftsstandort Waren zu so einer guten nachhaltigen Entwicklung verhelfen.

Ralf Schütze

Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses

► **Laudatio zur Vergabe des Richard-Wossidlo Kulturpreises der Stadt Waren (Müritz)**

Frau Bastian kam nach ihrem Studium an der Humboldt Universität in Berlin 1986 nach Waren zurück, wo ihre Wurzeln liegen. Sie ist sehr kreativ und hat so auch beruflich ihr Betätigungsfeld in der Kultur gefunden. Früh erkannte sie, dass Kultur und Kunst nur mit viel Eigeninitiative voran gebracht werden können. So hat sie im Juni 1993 mit vielen kulturinteressierten Mitstreitern den Musikverein Waren e.V. und den Kultur- und Kunstverein Waren e.V. gegründet. Oft sind gerade Kunstschaffende auf sich alleine gestellt - sie haben dann im Kultur- und Kunstverein einen Partner gefunden. Als ehrenamtliche Vorsitzende wirkt Frau Bastian seit über 21 Jahren auf diesem Gebiet. Viele Projekte, die seit Gründung des Vereins auch vom Land Mecklenburg Vorpommern gefördert wurden, sind für die Bürger und die Gäste der Stadt Waren (Müritz) wichtig geworden. Hier seien nur Einige genannt wie: die Plastik im Museumsgarten, die Planwagen-tour, die Galerie im Rathaus, die kreative textile Werkstatt und das

soziokulturelle Zentrum mit vielen Workshop-Angeboten. Sehr gute Kontakte gibt es auch zu den freien Theatern, was sicher auch durch die Zusammenarbeit mit Katharina Sell entstanden ist. 2011 gründete der Verein die Kinder- und Jugendkunstschule, wo beide mit großem Engagement wirken. Schon das erste Jahr in der „Alten Feuerwache“ zeigte, warum so eine Einrichtung gebraucht wird und wie wichtig die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist, um sie an Kunst und Kultur heran zu führen. Im August 2012 konnte dann das „Haus Acht“ bezogen werden. Hier finden die Kunstschule, das soziokulturelle Zentrum und die Medienwerkstatt ein gemeinsames Zuhause. Ein regelmäßiges Kurssystem in verschiedenen Kunstgenren wird von vielen Workshops und Angeboten für Schulen und Kitas ergänzt. Auch Projekte der Stadt wie der Kindertag oder Jahrfeiern werden mit Rat und Tat unterstützt. Auch wenn die Hürden für die Umsetzung ihrer Ideen oft fast unüberwindlich scheinen, so findet Christiane Bastian immer einen Weg, eine Lösung und das schon über viele Jahre hinweg. Das ist aber auch ein Ausdruck dafür, dass Kunst und Kultur sich immer wieder einen Platz erstreiten und sich neu erfinden müssen. Eine kulturelle Identität zu fühlen, wird vom kulturellen Leben einer Region bestimmt. Wenn es um kulturelle Angebote für die Menschen in Waren (Müritz) geht, ist Christiane Bastian immer mit Herz und Verstand dabei.



Die Stadt Waren (Müritz) würdigt heute ihr Engagement mit dem Richard-Wossidlo Kulturpreis. Wir wünschen ihr auch weiterhin viele kreative Ideen und die Kraft, diese umzusetzen. Traditionsgemäß mit dem Werk eines einheimischen Künstlers, diesmal mit 2 Reliefs von Frau Dorothea Rätsch.

Heidemarie Engelking

Vorsitzende des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses

► **Laudatio zur Vergabe des Umweltpreises der Stadt Waren (Müritz)**

Es ist mir eine besondere Ehre heute die Laudatio für den Umweltpreis 2014 der Stadt Waren (Müritz) zu halten. Der Umweltausschuss hatte auch diesmal die nicht leichte Aufgabe der Stadtvertretung, eine Empfehlung zur Vergabe des Umweltpreises zu unterbreiten, lagen dem Ausschuss doch ganz unterschiedliche Vorschläge zur Auswahl vor. Wir leben heute in einer Zeit enormer Umbrüche, das Wissen um die Natur geht immer mehr verloren, das Artensterben setzt sich unvermindert fort. Gerade in dieser Zeit hat, so meine ich, die Umwelterziehung unserer Kinder und Jugendlichen eine hohe Bedeutung erlangt, denn nur wenn ich weiß was für Tiere und Pflanzen in unserer Umwelt leben, bemerke ich den Rückgang der Artenvielfalt. In einer Zeit des Umbruchs in der Landwirtschaft mit seinen durch Energiepflanzen geprägten Monokulturen sind Rückzugsgebiete für die Natur von größter Bedeutung. Um so ein Rückzugsgebiet handelt es sich bei dem Ökogarten der Regionalen Schule Waren/West, um ein vorbildlich gestaltetes Rückzugsgebiet mit einem breiten Spektrum an Einzelbiotopen, mitten in unserer Stadt.

Schon 2008 ist der Ökogarten aus der Zusammenlegung zweier weiterführender Schulen und der Umgestaltung verschiedener Anlagen hervorgegangen. In zahlreichen außerunterrichtlichen Projekten, im Wahlpflichtunterricht der 7. - 10. Klassen sowie an verschiedenen Projekttagen sind diese Anlagen zu einem Ökogarten umgestaltet worden, er bildet die Vielzahl unterschiedlichster Lebensräume ab. Es wurden Bäume und Sträucher gepflanzt, Beete mit Blumen und Gemüse angelegt, eine Kräuterspirale und ein Teich errichtet, Sitzecken, Steinwälle sowie ein Insektenhotel gebaut. Ins-

besondere durch den persönlichen Einsatz der Biologielehrerin Frau Braun, aber auch durch den Fleiß der Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtunterrichts „Garten und Landschaftsbau“ wurde der Garten zu einem wunderbaren schulischen- und außerschulischen Lernort hergerichtet, der als beliebter Treffpunkt für Klassen, Lehrer, Besucher und Gäste dient. Insbesondere das Fach Biologie profitiert von der durchdachten Gestaltung des Gartens und nutzt ihn bei der Behandlung unterschiedlichster Themen. Der Ökogarten wird aber auch fächerübergreifend genutzt. So wird im Wahlpflichtunterricht Hauswirtschaft das selbstangebaute Obst und Gemüse verarbeitet, im Kunstunterricht Motive des Gartens gemalt und im Unterricht Arbeit/Wirtschaft/Technik (AWT) Geräte repariert. Der Ökogarten ist fachübergreifend, er ist vor allem nachhaltig und leistet einen besonderen Beitrag zur Umweltbildung der Kinder und Jugendlichen. Er bildet einen wichtigen Baustein, um bei den Schülern die Grundlage für einen bewussten Umgang mit der Natur zu legen, aber auch um Zusammenhänge im Zusammenspiel von Tieren und Pflanzen aufzuzeigen. Er zeigt welche Artenvielfalt eine intakte Natur hervorbringen kann und er vermittelt anschaulich die stofflichen Kreisläufe in der Natur an Hand der Kompostierung sehr anschaulich. Mit wenigen Mitteln halten die Wahlpflichtkurse den Ökogarten in einem attraktiven Zustand. Im Rahmen einer Besichtigung konnten sich Mitglieder des Umweltausschusses davon überzeugen. Aufgefallen sind uns hierbei die im wahrsten Sinne des Wortes einfachen Mittel mit denen der Garten erhalten wird, man sieht den Gartengeräten ihr Alter an, ein Gerätehaus muss schon abgestützt werden. Das mit der heutigen Auszeichnung verbundene Preisgeld wird sicher die Situation verbessern. Ich möchte den heutigen Anlass auch nutzen, um für Sponsoren für dieses Projekt zu werben. Es haben sich heute viele Vertreter von Wirtschaft und Institutionen, aber auch viele Bürger versammelt, die die Möglichkeit zur Unterstützung hätten. Wir beklagen den demografischen Wandel mit all seinen Problemen, so auch den Mangel an geeigneten Auszubildenden, viele Jugendliche suchen ihr Glück lieber in der Ferne, statt in der Heimat zu bleiben. Die Schule mit ihrem Ökogarten leistet einen wertvollen Beitrag zur Berufsfrühorientierung im Bereich Gartenbau und Landwirtschaft. Wir haben Baumärkte, Gartenbaubetriebe und Landwirte in unserer Region, die sich hier als Sponsoren einbringen könnten und somit mit wenig Aufwand ihren Berufsnachwuchs sichern könnten.



Mit Beschluss der 5. Sitzung der Stadtvertretung vom 17.12.2014 zeichnet die Stadt Waren (Müritz) den Ökogarten der Regionalen Schule Waren/West mit dem Umweltpreis 2014 der Stadt Waren (Müritz) aus.

Rainer Espig

Vorsitzender des Umweltausschusses

► **Laudatio zur Vergabe der Anerkennungsplakette der Stadt Waren (Müritz) für das 2014 fertig gestellte Bauvorhaben im Sanierungsgebiet**

Wir können im Rückblick auf 2014 auf das inzwischen 24. Jahr einer äußerst erfolgreichen Innenstadtsanierung zurück schauen. Unverkennbar ist, dass sich die Zahl der unsanierten Gebäude und der Baulücken, die geschlossen werden könnten, deutlich reduziert hat. Es muss uns also nicht bedenklich stimmen, dass wir mit der Anerkennungsplakette für 2014 fertig gestellte Bauvorhaben in un-

seren beiden Sanierungsgebieten heute nur einen Bauherren - die WOGewa - für die Sanierung des Wohnhauses in der Lloydstraße 7 auszeichnen. Das gibt zugleich die Möglichkeit, mal ein wenig über den First des mit der Anerkennungsplakette auszuzeichnenden sanierten Gebäudes zu schauen und die Aufmerksamkeit auf das Bahnhofs-Viertel zu lenken, in dem dieses, für Warener Verhältnisse recht große stadtbildprägende Gebäude steht. Die Spuren der Lloydstraße führen eindeutig auf die Geschichte des Bahnverkehrs in Waren (Müritz) zurück, die seit Beginn der Bauarbeiten 1884 an der Bahnstrecke durch die „Deutsch-Nordische Lloyd, Eisenbahn-Dampfschiffs-AG“ ihren Lauf nahm. Der erste Arbeitszug auf der neuen Eisenbahnstrecke des „Norddeutschen Lloyds“ traf übrigens am 31.3.1885 aus Neustrelitz in Waren ein. Der Bau des Bahnhofsgebäudes auf dem damals noch freien Feld vor der Stadt sollte die Einbindung der Malchiner Strecke, der Hafenananschlussgleise und die Erweiterungen der Bahn ermöglichen. In die Innenstadt gelangte man über die neu angelegte Bahnhofstraße und die Güstrower Straße. Für die städtebauliche Entwicklung unserer heutigen nördlichen Innenstadt waren dies also die entscheidenden Infrastrukturmaßnahmen. Repräsentative Gebäude für Wohn- und Gewerbebezwecke, aber auch Hotels und Pensionen, die Stolz und Selbstbewusstsein ihrer Bauherren ausdrückten, entstanden fortan nun umso mehr nördlich der neuen Bahnlinie. Das gewerbetreibende Bürgertum - Kaufleute, Unternehmer, Handwerker - bekannten sich nicht nur einfach zu diesem technischen Fortschritt, vielmehr sahen sie es als modern an, in der Nähe des Bahnhofs zu wohnen und ihre Villen oder Wohn- und Geschäftshäuser dort zu errichten.

Eines dieser Gebäude ist die Lloydstraße 7, welches in seiner Entstehungsphase als Wohnhaus mit anspruchsvoller Gestaltung versehen wurde. Der Bauunternehmer Fritz Wolgast stellte im Februar 1897 „unter Einreichung zweier Pläne“ den Antrag dazu. Im März des gleichen Jahres wurde genehmigt! Die Ecklage zur Malchiner Straße war auch Ansporn für die Gestaltung der rückwärtigen Fassade, so dass ab 1897 ein schmuckreiches Gebäude in Putz-/Klinkerfassade mit zierlichem Dachgebälk entstand. Aber wie so oft bei den Gebäuden aus der Gründerzeit, ging im Verlaufe der letzten Jahrzehnte die reichhaltige Fassadengliederung verloren. Schmuckelemente wurden beseitigt, die Fenster in Gliederung und Ausprägung vereinfacht, Zierelemente unter anderem an den Flugsparren entfernt und der Vorgarten zur Lloydstraße mit einfachem Jägerzaun eingefasst. Die eng bebaute Hofseite wurde schon immer als Stall, Lager oder Gewerbe genutzt. In den 50er Jahren war sie als Essig-, Senf- und Sirup-Kocherei bekannt und zuvor als Malerbetrieb und Lagerhaus für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel genutzt.

Vieles von der ursprünglich anspruchsvollen Gestalt und dem äußeren Schmuck hat die heutige Eigentümerin des Grundstücks, die WOGewa, bei der Sanierung wieder zum Leben erweckt und dem Gebäude seine Aussagekraft zurückgegeben. Hervorzuheben sind die wiederhergestellten Zierwerke an den Flugsparren der Eckgiebel, selbst auf der Hofseite. Nach Abbruch des fast zweigeschossig angebauten Nebengebäudes und Arrondierung durch die solide, moderne Einzäunung wird die Gebäudeansicht zur Malchiner Straße nun besser erlebbar. Der kleine Hofbereich hat so seine notwendigen Freiflächen zurückbekommen, die für Pkw-Stellplätze und eine sparsame Hofbegrünung Platz bieten. Zur Lloydstraße hat das Gebäude durch eine gut integrierte Nutzungserweiterung im mittigen Dachbereich und die farbliche Gestaltung seinen Charakter wieder gefunden. Dabei hat der Bauherr auch auf die Wiederherstellung verloren gegangener Details Wert gelegt und diese dem Original gut sichtbar nachempfunden. Bei der Entscheidung zur Fenstergestaltung ist ein guter Kompromiss zwischen historischem Vorbild der symmetrisch gegliederten und mit Kämpferkapitell und Feinprofilierung der Rahmungen versehene Holzfenster und der heutigen Ausführung gefunden worden. Moderne Kunststofffenster nach altem Muster in der Aufteilung der Fensterflügel und Oberlichter geben dem Haus durchaus auch eine moderne Note. Abgerundet wird diese Ansicht mit dem in den letzten 2 Monaten gesetzten schmiedeeisernen Zaun zur Vorgartenabgrenzung. Natürlich sind mit dieser Vollsanierung auch grundsätzliche Aufwendungen verbunden gewesen, die sich auf Bauwerkstrockenlegung, Innendämmung, Ausbauarbeiten im Dachgeschoss bis hin zu aufwendigen Tischlerarbeiten an der Hauseingangstür beziehen. Die gewährten Städtebaufördermittel in Höhe von ca. 87.000 EUR machen also nur einen Teil der Gesamtinvestitionskosten aus. Den mit der Gebäude- und Grundstückssanierung verbundenen weitaus größeren Teil der Auf-

wendungen und das wirtschaftliche Risiko trägt der private Bauherr, in unserem Fall die WOGEWA, die bekanntermaßen auch dafür verantwortlich ist, dass es rund 3.300 Mietern in unserer schönen Stadt Waren (Müritz) gut geht und deshalb jede Investition mit der Wirtschaftlichkeit besonders gut abwägen muss. Die gelungene Sanierung der Lloydstraße 7 entspricht den Zielstellungen der Rahmenplanung und Sanierungssatzung, wofür der Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH die Anerkennung der Stadt Waren (Müritz) gebührt.



v. l. n. r. Vorsitzender Stadtentwicklungsausschuss Ralf Schütze, Bürgermeister Norbert Möller, Klaus-Peter Scholz, Martin Wiechers und René Drühl

Sehr geehrter Herr Martin Wiechers, die Stadt Waren (Müritz) bedankt sich bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern für Ihr Engagement und ehrt die WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH mit der Verleihung der Anerkennungsplakette für die Gestaltung der Stadt Waren (Müritz).

Ralf Schütze

Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses

► Ehrung des Autohauses Schlingmann



v. l. n. r. Bürgermeister Norbert Möller, Matthias Schlingmann, Präsident der Stadtvertretung René Drühl

Geehrt wurde auf Beschluss der Stadtvertretung das Engagement für Nachwuchskünstler im kulturellen Bereich und für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im sportlichen Bereich. Dazu zählen der Schlingmann-Cup, die Betreuung und Organisation der Volleyball-Stadtliga (11 Mannschaften) und die Organisation und Durchführung des Beach-Cups am Volksbad

► Ehrung des Mecklenburger Metallgusswerkes

Geehrt wurde auf Beschluss der Stadtvertretung das Engagement für den Umweltschutz. Die MMG ist Weltmarktführer in der Herstellung der Schiffspropeller. Dabei sorgt das Unternehmen für die Gewährleistung des Emissionsschutzes über die gesetzlichen Vorschriften hinaus. Unter anderem mit dem Ausbau der Schallschutzfassade, dem Einbau hocheffizienter Absauganlagen, die Schaffung spezieller Bearbeitungszellen in der Schleiferei und Einbau eines Schwingungsfundamentes auf Federelementen. Des Weiteren steht die Herstellung energieeffizienter Produkte im Vordergrund.



v. l. n. r. Präsident der Stadtvertretung René Drühl, Manfred Urban, Bürgermeister Norbert Möller

► Dankeschön an Jugendfeuerwehr



Nicht vergessen möchten wir den Einsatz der Jugendfeuerwehr zum Jahresempfang. Sie organisierten die Anreise. Nachdem die Parkplätze am Kurzentrum belegt waren, wurde fachmännisch umgelenkt. Ein extra eingerichteter Shuttleservice überbrachte die Besucher des Empfangs positiv. So konnte der etwas längere Weg zum Veranstaltungssaal problemlos gemeistert werden. Ein Dankeschön gab es ein paar Tage später von Bürgermeister Norbert Möller in Form von Kinogutscheinen.

**Die nächste Ausgabe des
Warener Wochenblattes
erscheint am
21. Februar 2015**

Der 23. Sportlerball war ein voller Erfolg



Pünktlich um 18:30 Uhr eröffnete der Bürgermeister, Herr Norbert Möller den 23. Sportlerball der Stadt Waren (Müritz). Ehrengäste, wie der Landrat Heiko Kärger, der Kreistagspräsident Thomas Diener und der Stadtpräsident René Drühl wurden geladen. Nach den Ehrungen der Sportler/innen, der Mannschaften, des besten Vereins oder auch der Vergabe der Ehrenteller, bis

hin zur Vergabe der Ehrennadel, wurde das reichhaltige Büfett eröffnet. Die überschüssigen Pfunde konnten schnell bei guter Musik durch die Gruppe „Test“ und der musikalischen Umrahmung durch den DJ und Moderator Olaf Gaulke abgezant werden. Ein akrobatisches Showprogramm, durchgeführt vom Duo Rollecso, rundete den Abend kulturell ab. Zwei Künstler mit Rollschuhen zeigten eine rasante und einzigartige Rollschuh - Show auf einer runden Plattform. Nach einer zwanzigminütigen Pause, welche durch gute Musik und guter Laune überbrückt wurde, ging es weiter mit dem Showprogramm. Es folgte eine spektakuläre Knieperch - Darbietung. Auch der selten gezeigte Zahnwirbel wurde dem Publikum bei dieser Rollshuhdarbietung nicht vorenthalten. Diese äußerst schwierige Attraktion ist eine echte Rarität in der Welt der Akrobatik. Nachdem ausgiebig das Tanzbein geschwungen wurde, erfolgte die Tombola. Diese erbrachte einen Erlös von 1.204,00EUR. Auch das Fahrrad, welches Herr Jost Reinhold für eine Versteigerung für einen guten Zweck zur Verfügung stellte, brachte 860,00 EUR ein. Der Erlös aus diesen beiden Aktionen geht an zwei Warener Sportvereine, welche die Gelegenheit hatten, sich darauf zu bewerben. Bereits im Vorfeld wurde durch die Presse dazu aufgerufen. Um 3:00 Uhr gingen dann auch die letzten Gäste.



Ganz herzlicher Dank gilt den Hauptsponsoren, ohne deren Unterstützung der Sportlerball nicht das wäre, was er heute ist. Eine immer wieder sehr gut besuchte Veranstaltung mit hohem Niveau. Recht herzlichen Dank den Sponsoren, der Müritz - Sparkasse, dem Linus-Wittich-Verlag und dem Tief- und Rohrleitungsbau Ingo Wanke. Natürlich geht der Dank auch an die fleißigen Mädels, die bis in die frühen Morgenstunden auf die Garderobe der Gäste ein wachsames Auge hielten.

Ausstellungseröffnung im Stadtgeschichtlichen Museum



Museumsleiter Jürgen Kniesz, Kathrin Nepperschmidt vom Regionalen Zentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte, Künstler John Sedrak, Bürgermeister Norbert Möller und Christian Jenewsky, Mitarbeiter des Regionalen Zentrums für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte

Seit 2013 lebt John Sedrak in Neubrandenburg. Der in Ägypten geborene Künstler ist wegen der Verfolgung und den damit verbundenen Repressalien aufgrund seines Glaubens aus dem Heimatland geflohen. Er gehört der Koptischen Kirche an. Diese gehört zu den ältesten Religionen und war in Ägypten ehemals weit verbreitet. Mit der Hinwendung zum Islam wurde die Ausübung des Glaubens allerdings immer schwieriger. All dies erzählte der Künstler in einer Gesprächsrunde den interessierten Besuchern der Ausstellungseröffnung. Seine Geschichte spiegelt sich in seinen Bildern wieder. Seine Gedanken und Gefühle, besonders aber die Ängste drückt er in surrealer Bildsprache aus. Vielschichtig wie der Künstler selbst sind seine Werke. Sie erzählen an wenigen Stellen von der Hoffnung und der Freude am Leben, die sich langsam auch John Sedrak wieder erlaubt. Er hat Freunde gefunden in Neubrandenburg. Menschen die ihn unterstützen und fördern. Mit der Ausstellung möchte er in Verbindung zu weiteren Interessierten treten. Besonders der Kontakt zu jungen Menschen soll hergestellt werden. Das zumindest ist das ausgesprochene Ziel des Regionalen Zentrums für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte, die als Organisatoren und Veranstalter John Sedrak in seiner nun schon dritten Ausstellung betreuen und begleiten. Bürgermeister Norbert Möller begrüßt diese Ausstellung ausdrücklich als eine notwendige und besonders hilfreiche Möglichkeit, sich den Themen Asyl und Flucht zu stellen.

An dieser Stelle richten wir eine herzliche Einladung an Schulen, Jugendclubs und Bildungseinrichtungen, diese Ausstellung zu nutzen, um über das Thema Kunst einen neuen Zugang zum Thema Asyl und Flucht zu finden. Gern sind die Veranstalter und der Künstler bereit, weitere Gesprächsrunden zu organisieren. Interessenten können sich ganz einfach im Stadtgeschichtlichen Museum (03991 6723106) melden.

Amtliche Bekanntmachungen

Widmung von Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadt Waren (Müritz) widmet die im Lageplan dargestellten Gemeindestraßen „Johann-Heinrich-von-Thünen-Straße“ und „Hermann-Graupmann-Straße“ gem. § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V 1993, S. 43), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323, 324) dem öffentlichen Verkehr.

Die Widmung wird für den Bereich des Gehweges zwischen der „Hermann-Graupmann-Straße“ und der „Teterower Straße“ auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

Der Lageplan ist Bestandteil dieser Widmungsverfügung.
Diese Widmung tritt einen Tag nach Veröffentlichung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) einzulegen.

Waren (Müritz), den 29.01.2015



Möller
Bürgermeister



Fischereischeinprüfung

Auf der Grundlage der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung-FschPrVO M-V) vom 11. August 2006 (GVBl. M-V S. 416), zuletzt geändert am 18. Mai 2013, findet die nächste Fischereischeinprüfung am **Freitag, dem 20. März 2015 um 16:00 Uhr** im „Hortzentrum Waren/West“, Hans-Beimler-Str. 43, 17192 Waren (Müritz) statt.

Anmeldungen sind **spätestens bis zum 06.03.2015** an die Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) zu richten oder persönlich beim Ordnungsamt der Stadt Waren (Müritz), Zimmer 1.10 abzugeben. Das entsprechende **Anmeldeformular zur Fischereischeinprüfung** kann auf der Webseite der Stadt Waren (Müritz) www.waren-mueritz.de unter dem Button „Formulare“ heruntergeladen werden.

Mit der Anmeldung sind:

- Vor- und Familienname des Prüfungsteilnehmers
- Geburtsdatum und Geburtsort
- sowie die aktuelle Anschrift des Hauptwohnsitzes einzureichen.

Ferner ist bei minderjährigen Antragstellern das Einverständnis eines gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Gemäß Tarifstelle 304.3.1 der Kostenverordnung für Amtshandlungen in der Land- und Ernährungswirtschaft (KostLEVO M-V) vom 12. September 2005 (GVBl. M-V S. 459) werden für die Teilnahme an der Fischereischeinprüfung und Erteilung eines Zeugnisses oder eines Bescheides über das Nichtbestehen nach § 4 der Fischereischeinprüfungsverordnung (FschPrVO), Verwaltungsgebühren in Höhe von **15,00 EUR für Teilnehmer unter 18 Jahren** und **25,00 EUR für Teilnehmer über 18 Jahre** erhoben. Wir weisen daraufhin, dass gem. § 11 Abs. 1 VwKostG mit Eingang des Antrages eine Gebührenschild entsteht. Nimmt ein angemeldeter Prüfungsteilnehmer an der Prüfung nicht teil und meldet sich zudem nicht bis zum o. g. Anmeldeschluss ab, so werden gem. § 15 Abs. 2 VwKostG, 3/4 der Gebühren fällig.

Hinweise:

- Die Fischereischeinprüfung wird bei einer Mindestanzahl von 10 Teilnehmern durchgeführt. Maximal können 25 Teilnehmer berücksichtigt werden.
- Vorbereitungslehrgänge zur Fischereischeinprüfung werden unter anderem in Waren (Müritz) durch Herrn Grundmann (Tel. 03991 122152) sowie in Malchow von Frau Thomas (Tel. 039932 48477) eigenverantwortlich durchgeführt.
- Eine aktuelle Übersicht aller Prüfungstermine der Gemeinden und Städte in Mecklenburg-Vorpommern, finden sie im Internet unter:
[http://lalf.de/Pruefungstermine.258.0.html?&no_cache=1&sword_list\[0\]=pr%C3%BCfung](http://lalf.de/Pruefungstermine.258.0.html?&no_cache=1&sword_list[0]=pr%C3%BCfung)
- Aktuelle Prüfungsfragen und Testbögen können zudem im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.fs-pruefungstest.m-v.de/>



Möller
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerinformation

Der Bürgermeister lädt alle betroffenen Bürger und interessierten Einwohner der Stadt Waren (Müritz) zur Information über den

Bebauungsplan Nr. 34 „Campingplatz Kamerun“ sowie die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Waren (Müritz) „Campingplatz Kamerun“

am Donnerstag, d. 12. Februar 2015
um 18:00 Uhr
in den Ratssaal, Rathaus, Neuer Markt 1
ein.

Umbau und Erweiterung des Stadthafens

Die Bauarbeiten zum Umbau unseres Stadthafens laufen nunmehr seit dem ersten symbolischen Spatenstich am 23. Oktober 2014 planmäßig.

Am **9. Februar 2015, 15:00 Uhr** werden nun die Arbeiten für den Bau der neuen Nordmolde mit einem symbolischen ersten Rammschlag im Beisein aller am Bau Beteiligten, der Presse, den Stadtvertretern und interessierten Bürgern im Bereich der Gaststätte „Pier 13“ beginnen.

Möller
Bürgermeister

Diese Veranstaltung dient der Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB. Demnach ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.

Das Plangebiet liegt am Nordufer Müritz, ca. 1000 m südwestlich der Stadt Waren (Müritz). Im Osten wird der vorhandene Campingplatz durch die Wasserfläche der Müritz begrenzt. Im Norden grenzt ein Waldgebiet und im Süden das Landschaftsschutzgebiet Mecklenburger Großseenland an den Platz an. Nach Westen erstreckt sich eine freie Grünfläche bis zur Bundesstraße 192 in ca. 300 m Entfernung (siehe Übersichtsplan).

Mit diesem Planverfahren soll für den bestehenden und seit Jahrzehnten genutzten Campingplatz eine Sicherung des Bestandes durch die Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen erreicht werden. Er schafft die Grundlage für den Neubau geplanter Wochenendhäuser und für die Aufrechterhaltung der Qualitätsstandards der Versorgungsbereiche. Außerdem soll die Nutzung des Campingplatzes unter Berücksichtigung der umweltrelevanten Aspekte in diesem Gebiet geregelt werden.

Der Flächennutzungsplan soll dazu in einem Teilbereich gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geändert werden.



N. Möller
Bürgermeister



Mitteilungen aus dem Rathaus

► Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



Die Gedenkveranstaltung in der Kreismusikschule Müritz begann mit dem Jüdischen Segensspruch, vorgetragen von Stadtpräsident René Drühl:

Ich wünsche dir Augen, mit denen Du einem Menschen ins Herz schauen kannst und die nicht blind werden, aufmerksam zu sein auf das, was er von dir braucht.

Ich wünsche dir Ohren, mit denen Du auch Zwischentöne wahrnehmen kannst, und die nicht taub werden beim Horchen auf das, was das Glück und die Not des anderen ist.

Ich wünsche dir einen Mund, der das Unrecht beim Namen nennt, und der nicht verlegen ist, um ein Wort des Trostes und der Liebe zur rechten Zeit.

Ich wünsche dir Hände, mit denen du lieblosen und Versöhnung bekräftigen kannst, und die nicht festhalten, was du in Fülle hast und teilen kannst.

Ich wünsche dir Füße, die dich auf den Weg bringen, zu dem, was wichtig ist, und die nicht stehen bleiben, vor den Schritten, die entscheidend sind.

Ich wünsche dir ein Rückgrat, mit dem du aufrecht und aufrichtig leben kannst, und das sich nicht beugt, vor Unterdrückung, Willkür und Macht.

Und ich wünsche dir ein Herz, in dem viele Menschen zu Hause sind, und das nicht müde wird, Liebe zu üben und Schuld zu verzeihen.

In seiner Gedenkrede nahm Bürgermeister Norbert Möller auch Bezug auf aktuelle Ereignisse. Hier Auszüge aus der Rede:

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar erinnert an alle Opfer eines beispiellosen totalitären Regimes. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden Juden, Christen, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, politisch Andersdenkende sowie Männer und Frauen des Widerstands, Wissenschaftler, Künstler, Journalisten, Kriegsgefangene und Deserteure, Zwangsarbeiter und andere Menschen entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet. Nach Bundespräsident Roman Herzog, auf dessen Proklamation hin der Gedenktag 1996 eingeführt worden ist, ist „eine Form des Erinnerns zu finden, das in die Zukunft wirkt. Es soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“ Ich denke, daß gegenwärtig besonders die Mahnung, den Anfängen einer Wiederholung zu wehren, aktueller denn je ist. Wenn heute tausende PEGIDA-Demonstranten, die nicht alle Nazis und Rechtsradikale sind, Angst um ihre soziale Sicherheit haben, Angst vor einer weiter aufklaffenden „Schere zwischen Arm und Reich“ haben, Angst haben vor Arbeitsplatzverlust und Angst haben, „dass sie ihre Rente nicht bekommen“, dann bestimmt die Wut darüber, daß etwas schief läuft in der Gesellschaft, ihre Handeln. Eine angeblich drohende Islamisierung wird lediglich als Deckmantel von Demagogen und populistischen Wortführern benutzt. Die Mobilisierung der Massen durch unverantwortliche Aufrufer impliziert eine Gefahr der Wiederholung von Entwicklungen, die vor über 70 Jahren nach Auschwitz führten. Wer sich auf den Standpunkt des Nichtwissens zurückzieht, offenbart eine Bewusstseinslücke. Ihm fehlt es an psycho - emotionaler Bildung. Geschichtliches Erinnern, Gedenken und Mahnen sollte deshalb nicht nur die Zeit des Nationalsozialismus umfassen, sondern auch auf die Jahre davor zurückgreifen und sollte die Entwicklungen in der damaligen Zeit in Deutschland

auch mit dem Hintergrund berücksichtigen, wie es überhaupt zur Machtergreifung eines solchen menschenverachtenden Regims kommen konnte. ...

... Ich rufe von dieser Stelle aus alle demokratisch denkenden Bürger unserer Stadt auf sich dafür aktiv einzusetzen, dass wir diese Anfänge in ihrem Keim ersticken. Wir dürfen es nicht zulassen, das Teile unserer Bevölkerung ihren Unmut über aktuelle gesellschaftliche Probleme aus ihrer Sicht unter dem Deckmantel rechtsextremistischem Gedankengut ausleben und damit selber neue Saat für ein Umgreifen undemokratischen Ideologien säen. Das sind wir den unendlich vielen Opfern des Nationalsozialismus und dem Weiterleben der Demokratie in unserer heutigen und zukünftigen Gesellschaft schuldig.



Anschließend trafen sich die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung zur Kranzniederlegung.

Aus der Rede des Stadtpräsidenten am Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus: ... Es ist wichtig, dass die Schrecken der Geschichte nicht vergessen werden, dass wir die Erinnerung an sie bewahren und die Lehren aus ihr auch in Zukunft ziehen werden. Die Opfer verpflichten uns, alle Formen von Diskriminierung und Intoleranz zu ächten und jeder Art von Hass und von Ausgrenzung entschieden entgegenzuwirken. Auschwitz ist zum Synonym für den Holocaust geworden. Heute hier in Waren (Müritz), am 24. Januar 2015, an diesem 70. Jahrestag der Befreiung des größten deutschen Vernichtungslagers Auschwitz, wollen wir nun Gedenken. Wir gedenken aller Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, aller Menschen, die um ihre materielle, seelische und physische Existenz gebracht und ihrer Würde beraubt wurden. Wir gedenken aller Verfolgten, aller Gemarterten, aller Gedeemütigten und aller Ermordeten. Wir gedenken der europäischen Juden, Sinti und Roma, und der zu „Untermenschen“ degradierten slawischen Völker und der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Wir gedenken allen Kriegsgefangenen, die dem Hungertod preisgegeben wurden, der Opfer staatlicher Euthanasie und der Homosexuellen. Wir gedenken aller, die sich aus religiösen, politischen oder einfach aus menschlichen Beweggründen dem Terror widersetzen und deswegen der totalitären Staatsgewalt zum Opfer fielen. Wir gedenken heute auch denen, deren Familien damals ausgelöscht wurden. Wir gedenken Millionen und Abermillionen Toten. Wir gedenken aber auch allen Überlebenden, die diesem zu verachtenden nationalsozialistischen System und seiner seelischen und körperlichen brutalen Gewalt, in seiner unbeschreiblichen Form ausgesetzt waren. Wir gedenken all derer, die an dem Grauen dieser unbeschreiblichen Unmenschlichkeit, der sie ausgesetzt waren, körperlich und /oder seelisch zerbrochen sind.

► Termin für die nächste Sitzung der Stadtvertretung

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung findet **am Mittwoch, dem 11. Februar 2015, um 18:00 Uhr** im Bürgersaal, Zum Amtsbrink 3, 17192 Waren (Müritz) statt.

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Umweltausschuss	16. Februar 2015
Stadtentwicklungsausschuss	17. Februar 2015
Finanz- und Grundstücksausschuss	18. Februar 2015

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,

17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► 6. Sitzung der Stadtvertretung

Zur 6. Sitzung der Stadtvertretung am 21.01.2015 waren von 28 Stadtvertreter 23 anwesend.

Folgender Beschluss wurde bestätigt:
2014/0122 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2015

► Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste **Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung** findet statt

am **Donnerstag, 26.02.2015**

von 16:30 bis 17:30 Uhr

im Büro des Bürgermeisters im **Historischen Rathaus**
Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen.

Als Ansprechpartner wird der Präsident der Stadtvertretung Herr **René Drühl** zur Verfügung stehen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

► Schiedsstelle

Leiterin Frau Zeuschner

Tel.: 03991 667632

Kontakt kann auch über die Stadtverwaltung hergestellt werden. Ansprechpartner: Herr Stibbe, Leiter der Stabsstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstellen

Tel.: 03991 177120

Fax: 03991 177128

E-Mail: recht@waren-mueritz.de

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:

Anzeigenannahme:

Redaktion:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Außeramtlicher Teil:

Anzeigenteil:

Erscheinungsweise:

Auflage:

Der Bürgermeister
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke
14-täglich
11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen



Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum vom 24. Januar - 06. Februar 2015.
Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen*

70. Geburtstag

Frau Bärbel Schmidt
Frau Erika Ott
Frau Gerlinde Schabow
Frau Lisa Sieder
Frau Maria Scharf
Frau Renate Sängler
Frau Sieglinde Höppner
Frau Wilhelma Jäkel
Herrn Alois Müller
Herrn Hans-Dieter Hagen
Herrn Jürgen Kestner

71. Geburtstag

Herrn Eckart Klein
Herrn Gerd Mietzner
Herrn Hans Possekell
Herrn Horst Hien
Herrn Jürgen Rassmann
Herrn Manfred Schnur
Herrn Thomas Rusnak

72. Geburtstag

Frau Bärbel Romer
Frau Christa Essenburg
Frau Erika Glor
Frau Erika Knobloch
Frau Thea Burschberg
Frau Waltraud Heene
Herrn Bernhard Hilmer
Herrn Günter Wolff
Herrn Hans-Joachim Borys
Herrn Manfred Möller

73. Geburtstag

Frau Christel Beltz
Frau Irmtraud Schönfeld
Frau Ursula Wendt
Herrn Dietrich Schneider
Herrn Gerd Normann
Herrn Günter Matejanski
Herrn Jörg Mehrfort
Herrn Jürgen Knüppel
Herrn Otto Peter
Herrn Rainer Martinek
Herrn Werner Bittermann
Herrn Wilhelm Wittenburg

74. Geburtstag

Frau Emmi Klug
Frau Gertraude Döring
Frau Gisela Schild
Frau Regina Stelter
Frau Ursula Hilliges
Frau Ursula Thiel
Herrn Dieter Krempler
Herrn Klaus Schult
Herrn Wolfgang Jarchow

75. Geburtstag

Frau Brigitte Schlizio
Frau Christa Wilke
Frau Gertrud Engel
Frau Hannelore Simon
Frau Heidi Kappel
Frau Inge Behm
Frau Renate Huth
Frau Ursula von Wiegen
Frau Wera Schröder
Herrn Hans Steinbring
Herrn Klemens Lennertz
Herrn Peter Engel
Herrn Peter Kay

76. Geburtstag

Frau Anna Brandt
Frau Gerda Klaus
Frau Helga Andruchiewicz
Frau Hilde Zwiersch
Frau Ingrid Der
Frau Lilli Kampe
Frau Silvia Schneider
Herrn Georg Brammer
Herrn Heinz Nagel
Herrn Herbert Nagel
Herrn Herbert Siegfried
Herrn Michael Schuster
Herrn Peter Neitzel
Herrn Rudi Kloß

77. Geburtstag

Frau Elltrud Näther
Frau Erika Ruhnke
Frau Irma Schwenn
Herrn Kurt Haker
Herrn Rudi Küster

78. Geburtstag

Frau Brigitte Düsel
Frau Gerda Schmidt
Herrn Heinz Michael
Herrn Manfred Käcks
Herrn Max Stern

79. Geburtstag

Frau Anneliese Osten
Frau Elfriede Leetz
Frau Helga Birkholz
Frau Wilma Zehle
Herrn Heinz Ludwig
Herrn Peter Fenske
Herrn Wilfried Hinz

80. Geburtstag

Frau Anneliese Aust
Frau Brigitta Flamm
Frau Edith Schumacher
Frau Gertrud Gorny
Frau Helene Böhm
Frau Renate Kolossa
Frau Vera Brandt
Herrn Günter Simon
Herrn Heinz Schultz
Herrn Horst Hanke
Herrn Walter Ebel

81. Geburtstag

Frau Christel Felsner
Frau Waltraud Duda
Herrn Manfred Schade

82. Geburtstag

Frau Anni Stolzenburg

83. Geburtstag

Frau Annalise Leppin
Frau Erna Borchert
Herrn Ernst Böhme
Herrn Günter Sprenger

84. Geburtstag

Frau Brigitte Stolzenburg
Frau Wilhelmine Gercken

85. Geburtsag

Frau Hanna Bonow
Frau Ingrid Kamin
Frau Ruth Lindstaedt
Herrn Manfred Oeser

86. Geburtstag

Frau Edith Bernhard
Frau Gertrud Schütt
Frau Helena Mucha
Frau Ursula Röper
Frau Ursula Röper
Herrn Gerhard Schulz

87. Geburtstag

Frau Erika Kupczik
Frau Ilse David
Herrn Willi Dreier

88. Geburtstag

Frau Inge Hochmuth
Frau Susanne Kraus

89. Geburtstag

Frau Inge Behrend
Frau Lisa Johanns

90. Geburtstag

Frau Anneliese Lüdemann
Frau Christine Barth
Frau Suse Groschke
Herrn Otto Vick

91. Geburtstag

Frau Anna Roll
Frau Elfriede Ulrich

92. Geburtstag

Frau Elisabeth Krismanski
Frau Ursula Boelter

94. Geburtstag

Frau Anni Schröder
Frau Erika Pfennigsdorf
Frau Gisela Hinrichsen

99. Geburtstag

Frau Luise Schwarz

Herzliche Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Frau Gertraud und Herrn Heinz-Otto Herchenbach
Frau Erika und Herrn Gerhard Busch
Frau Margitta und Herrn Kurt Hoffmann
Frau Christel und Herrn Peter Neitzel
Frau Karin und Herrn Dieter Jülich

Herzliche Glückwünsche zur eisernen Hochzeit

Frau Erika und Herrn Werner Nehring
Frau Ilse und Herrn Friedrich-Wilhelm Kruse



Veranstaltungen im Überblick

► Cine Star - Shades of Grey

erfolgreichster Ticketvorverkauf aller Zeiten in den CineStar-Kinos

Die Story rund um die naive Anastacia Steele und den dominanten, reichen Christian Grey faszinierte Leser weltweit und die Bücher der Trilogie führten international sämtliche Bestsellerlisten an. Die am 12.2. startende Verfilmung des ersten Teils scheint den Erfolg des Buches nun fortzusetzen. In den Kinos der CineStar-Gruppe wurden allein bis zum 25.01. schon über 70.000 Tickets für Shades of Grey gekauft. Damit ist CineStar hinsichtlich des Kartenvorverkaufs für Shades of Grey erfolgreichster Kinobetreiber Europas. „Das ist schlicht sensationell und selbst bei Filmen wie „James Bond“ oder bei der „Der Herr der Ringe“-Trilogie noch nicht vorgekommen“, fasst CineStar-Geschäftsführer Oliver Fock zusammen. „Wir sind sehr gespannt, wie die mitreißende Verfilmung beim Publikum ankommt und freuen uns, dieses Filmhighlight in allen CineStar-Kinos in ganz Deutschland zu zeigen.

Selbstverständlich öffnen wir dafür gegebenenfalls auch weitere Säle.“
CineStar, Ronny Speckter, Zum Amtsbrink 9, 17192 Waren (Müritz), Tel.: 03991 181709

Fax: 03991 181704, waren@cinestar.de

► WOGEWA-Kinder-Kino-Tag am 12.02.2015

In den Winterferien bietet die WOGEWA für ihre jüngsten Mieter wieder einen Kinder-Kino-Tag an. Am **12.02.2015 um 10 Uhr** geht es los. Alle Mieter können gegen Vorlage des Coupons für nur 1,- EUR die aktuellen Kinohits für Kinder sehen. Ob für die Aller kleinsten „Der Kleine Drache Kokosnuss“ oder für die etwas Größeren „Fünf Freunde 4“ oder „Baymax“- es wird ein aufregendes Kinoabenteuer! Das Cinestar Waren spendiert für alle Besucher zudem noch eine Tüte Popcorn. Die Mieter erhalten Ihre Coupons in der Geschäftsstelle der WOGEWA und im Schmetterlingshaus in Waren West.

Die Einnahmen aus dem Kinotag sind für die Kindertagesstätte „Bummi“ bestimmt.

WOGEWA Wohnungsbeugesellschaft, Radenkämpen 22

► Bürgersaal

**Uwe Steimle „Heimatstunde“,
Samstag, 28.02.2015 um 19:30 Uhr**

Kartenvorverkauf:

Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz)
Telefon: 03991 747790 oder 03991 1829-0 oder alle anderen Vorverkaufsstellen

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie gern unserer Website

www.buergersaal-waren.de

► Theater und Orchester Neustrelitz/ Neubrandenburg

• Bizet-Oper „Die Perlenfischer“

Landestheater Neustrelitz: Sa., 7.3.; Do., 2.4., jeweils 19:30 Uhr

• Matinee in der KOF

Landestheater Neustrelitz: So., 8.2., 11 Uhr, Premiere: 14.2., 19:30 Uhr

• Romantik pur im 6. Philharmonischen Konzert

Landestheater Neustrelitz: So., 8.2., 18 Uhr

• „Rotkäppchen“

Schauspielhaus Neubrandenburg: 7.2., 15 Uhr

• „Der kleine Mann im Bauch“

Schauspielhaus Neubrandenburg: 14.2., 15 Uhr

Karten & Infos:

www.theater-und-orchester.de

info@landestheater-mecklenburg.de

Service Neustrelitz: Glambeker Straße 5, 17235 Neustrelitz; Telefon: 03981 206400, Fax: -205944

Service Neubrandenburg im Schauspielhaus; Pfaffenstraße 22, 17033 Neubrandenburg; Telefon: 0395 5699832, Fax: -5826350

► Das PUPPENTHEATER WOITSCHACK

„Kaspers neuestes Abenteuer“



09.02.	Neuruppin „Parkplatz Reiz“	16:00 Uhr	Theaterzelt
10.02.	Havelberg „Parkplatz Bahnhofstr.“	16:00 Uhr	Theaterzelt
13.02.	Perleberg „Freizeitzentrum Effi“	16:00 Uhr	Theaterzelt
15.02.	Teterow „Parkplatz Familia Rostockerstr.“	14:00 Uhr	Theaterzelt
25.02.	Waren (Müritz) „Marktplatz“	16:00 Uhr	Theaterzelt
02.03.	Malchin „Marktplatz“	16:00 Uhr	Theaterzelt
04.03.	Güstrow „Marktplatz“	16:00 Uhr	Theaterzelt

Gutscheine im Wert von 2 Euro pro Karte für die Veranstaltungen sind in den Kindergärten und Geschäften erhältlich.

► Norddeutsche Naturfototage für Fotointeressierte

In der Zeit vom 27. - 29. März 2015 sind die norddeutsche Naturfotografen zu Gast in Waren (Müritz). In Vorträgen, Seminaren und weiteren Veranstaltungen geben sie Einblicke in ihr Schaffen und stehen Interessierten auch mit Rat und Tat zur Seite.

Informationen zu den 16. Norddeutsche Naturfototage in Waren (Müritz) finden Sie im Internet unter: <http://www.norddeutsche-naturfototage.de>

Jeder Besucher der Norddeutschen Naturfototage (teilnahmeberechtigt ist jeder Käufer einer 3-Tages-Karte) kann sich am Fotowettbewerb beteiligen und in den Kategorien Naturlandschaften, Säugetiere und Vögel, Kleintiere und Wildpflanzen insgesamt vier Bilder einreichen.

Einsendeschluss ist der 15.3.2015. Am Freitag 27.3.2015 um 19:45 Uhr werden die eingereichten Bilder ohne Nennung des Fotografen vom Publikum bewertet. Am Samstag Abend werden bei der Preisverleihung die Sieger bekanntgegeben.

► Informationen zur 14. Müritz Sail



Auch im Jahre 2015 werden zur Müritz Sail wieder Rundflüge mit einem Wasserflugzeug angeboten. Dazu wurde die Firma Air Service Berlin CFH GmbH mit einem Wasserflugzeug Cessna 206 vertraglich gebunden. Mit diesem Flugzeug können bis zu 4 Personen mitfliegen. Es wird zur Müritz Sail im Zeitraum vom 14. - 17.05.15 in Waren (Müritz) im Bereich der Steinmole außen liegen. **Buchungen** können ab sofort über den Internetauftritt der Müritz Sail www.muertitzsail.net auf der Eröffnungsseite oder unter Highlight/Wasserflieger erfolgen.

► Kinder- und Jugendkunstschule Kultur- und Kunstverein Waren e. V.

HAUS ACHT

Kursbeginn: 16. Februar 2015

montags - offen Kunstwerkstatt

15:30 Uhr KERAMIKWERKSTATT, ab 6 Jahre zum Ausprobieren 5,- EUR/Termin oder als Kursteilnehmer

16:30 Uhr BILDERFINDEN, mit Kerstin Borchardt, freischaffende Künstlerin

17:00 Uhr MAPPENKURS für Beruf und Studium, mit Kerstin Borchardt

dienstags - Malen und Zeichnen Erfinderwerkstatt

15:00 Uhr ERFINDERWERKSTATT
entwerfen, bauen, hämmern, schmieden, konstruieren, mit Diplom-Designer Sven Magnus, ab 6 Jahre
15:30 Uhr KLEINE KÜNSTLER GANZ GROß

Aus groß wird klitzeklein, aus Kleinen werden Riesen, Experimentieren mit verschiedenen Mal- und Drucktechniken, mit Grafikdesignerin Claudia Burmeister ab 6 Jahre

14:00 Uhr OFFENE TEXTILE WERKSTATT
im Historischen Rathaus, mit Textilgestalterin Ruth Neustadt, jedes Alter

mittwochs - Schauspielern

16:30 Uhr SCHAUSPIEL für KINDER
Wir machen Theater, mit Schauspielerin Grit Nagel-Magnus, ab 8 Jahre

donnerstags - Tanzen

15:00 Uhr WIE TANZT EIN SPAGHETTI?
mit Karoline Matuszak, Erlebnispädagogin, ab 4 Jahre

16:00 Uhr PERFORMANCE FÜR DIE GRÖßEREN
Kreativer Ausdruckstanz wird zu einer darstellenden Performance mit Karoline Matuszak, Erlebnispädagogin, ab 7 Jahre

KURSGEBÜHREN

Für das Kurshalbjahr (ohne Ferienzeiten) betragen die Gebühren: Kinderkurs 110 EURO - Früherziehung 90 EURO - Mappenkurs 110 EURO - Erwachsene 145 EURO.

Für besonders hohen Materialeinsatz können nach Absprache zusätzliche Kosten in Rechnung gestellt werden. Einmal ausprobieren ist kostenlos. Ermäßigungen aus sozialen Gründen sind möglich. Die Ermäßigung für Geschwisterkinder oder die Belegung zweier Kurse beträgt 30 %. Bildungsgutscheine können genutzt werden. Die Kurse finden ab 6 Teilnehmer statt, also bringt einfach Eure Freunde mit.

Casting

THEATER IM MÜRITZEUM, Mittwoch, 18. Februar 2015, 16:30 bis 18:00 Uhr für Kinder von 10 bis 14 Jahren

Der Schauspielkurs der Kunstschule Waren sucht Verstärkung. Wir wollen mittwochs ab 16:30 Uhr im HAUS ACHT oder im Müritzeum kleine Szenen proben. Die Themen suchen wir uns im Müritzeum. Vielleicht eine Sage, eine Fabel, eine Geschichte unter oder auf dem Wasser, im Wald, am Tag oder in der Nacht ... Uns fällt schon etwas ein. Eure Ideen sind gefragt.

ANMELDUNG UND AKTUELLE INFOS

info@kulturverein-waren.de, www.kulturverein-waren.de, Papenbergstraße 8, Eingang Feldstraße, 17192 Waren (Müritz), Christiane Bastian, 03991 668192 oder 0173 5293244

► Willkommen zum Karneval beim CCW zur „Party am Müritzstrand“

Es ist doch immer wieder schön wenn ich am Kietz die Müritz seh!
Die Müritz liegt ja vor der Tür, was lag da näher dran, als das man sie auch mit ihrem kleineren Verwandten, dem Müritzsee vermischen kann? Wir wollten da etwas Wasser zusammen bringen, und dabei sollten auch noch alle einen kleinen Spaß haben. Und der Müritzsee ist ja nicht so weit weg, sieh man's von oben. Auch ganze Kontinente haben sich schon immer wieder verschoben.

Nun haben wir dazu gelehrt, von den Leuten, die es ganz genau wissen. Mit dem CCW an den Müritzsee werden wir vielleicht in den nächsten Jahren reisen, für diese Saison bleiben wir unserer Müritz treu. Und versprochen, mit so'ner Art von Reimen das lassen wir nun aber doch bleiben ...oder manchmal auch nicht.

HOL DI FAST!
Euer CCW

Kinder, Jugend und Sport

► Swim-Award für das Müritzschwimmen

Das Müritzschwimmen wurde bei der Wahl des SWIM-AWARDS 2014 auf den 3. Platz in der Kategorie „EVENT OPEN WATER“* gewählt. Lediglich die Freiwasserschwimmer EM Berlin und die DM Hamburg schnitten besser bei der Abstimmung ab. Selbst Fina Weltcup wie der Fina Weltcup Hongkong oder das Event Recure 2014 Frankreich reihen sich hinter dem MÜRITZSCHWIMMEN ein. In Anbetracht der Tatsache, dass es über 100 Freiwasserschwimmer in Deutschland gibt, wissen wir, wem wir das zu verdanken haben und möchten uns bei unseren Sponsoren und Partnern nochmals bedanken.
<http://www.muertitzschwimmen.de/news/swim-award-2014-3-platz-in-der-kategorie-event-open-water.html>



Das Organisationsteam Müritzschwimmen

► Veranstaltungen der Grundschule Am Papenberg

• Fasching in der Grundschule Am Papenberg



Vor den lang ersehnten Winterferien wurde in der Grundschule Am Papenberg die 5. Jahreszeit eingeläutet. Am 26. Januar 2015 begrüßten wir viele Prinzessinnen, Cowboys, Zauberer, Polizisten, Clowns und viele andere bunt verkleidete Kinder. Bei einem sehr unterhaltsamen und lustigen Programm hatten die Grundschüler viel Spaß und Freude. Leider verging der Tag viel zu schnell. Wir wünschen allen Schülern schöne und erholsame Ferien.

• Sportprojekt in der Grundschule Am Papenberg



Sport... frei! So hieß es vom 19. bis 28. Januar 2015 in der Grundschule Am Papenberg. Bei dem jährlichen Sportprojekt wurden wieder die sportlichsten Klassen ermittelt. Die Klassen mussten bei verschiedenen Sport- und Spielwettkämpfen Ausdauer, Kraft und Teamgeist beweisen. Wir beglückwünschen die Sieger der Klassenstufen 1 - 4: Klasse 1 DFK, 1a; Klasse 2b; Klasse 3d und Klasse 4a

► Närrisches „Treiben“ in der Käthe-Kollwitz-Schule



Die 5. Jahreszeit regiert, in der es einmal regnet, stürmt oder schneit, in der auch mal die Sonne frühlings- und sommerwarm vom Himmel lacht. Die 5. Jahreszeit ist verrückt, so wie es der Fasching auch ist. Und somit machten viele Narren am vorletzten Tag vor den Winterferien das Schulhaus unsicher.

Bunt kostümierte Cowboys, Hexen, Piraten, Prinzessinnen, Katzen, Superstars und viele mehr feierten ein ausgelassenes Faschingsfest.

„In dieser Form gibt es den Faschingstag erstmalig, denn sonst wurde in der Turnhalle gefeiert“, betonte Schulleiterin Marion Schuldt. Aber was gibt es Schöneres für Kinder, als quer durch das gesamte Schulgebäude zu toben?! Neben vielen bunten Programmpunkten wie das Kinderschminken, Teebeutel- und Dosenwerfen, einem Standesamt, einem Hindernisparcour, der Tapetenmalerei und noch jeder Menge weiterer, spannender Spiele, war die Kinderdisco im Speisesaal wohl das absolute Highlight. Moderiert von Herrn Knodel, unterhielt er die Kids mit stimmungsvoller Musik. Sie tanzten und ließen regelrecht die Hüften kreisen. „Der offene Stationsbetrieb“, so wie ihn die stellvertretende Schulleiterin Rita Titze beschrieb, war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein. Alle verbrachten einen schönen Faschingsvormittag, der sowohl durch die Schulsozialarbeiterin Frau Graap (Regional Schule Waren/West) mit ihrem Team, als auch durch fleißige Eltern Unterstützung fand.



Am letzten Schultag, an ihrem Zeugnistag sozusagen, kamen die Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer musikalischen Theateraufführung in der Turnhalle. „Zur Belohnung für den Fleiß im ersten halben Jahr“, wie stellvertretende Schulleiterin Rita Titze mitteilte. Gespielt wurde die „9. Sinfonie der Tiere“ und um dies den Kindern zu ermöglichen, wurde das Ganze durch den Förderverein finanziert.

Kirchliche Nachrichten

► Warener Kantatenchor konzertiert in Hamburg

In Hamburg, einer frühen Wirkungsstätte Händels, erklang am 24. Januar sein „Messias“, das wohl bekannteste Werk des Komponisten. Nach der Aufführung im November 2014 in der Warener Georgenkirche waren der Mendelssohnchor Hamburg und der Warener Kantatenchor diesmal in der bis fast auf den letzten Platz gefüllten Hamburger Kirche St. Sophien zu Gast. Sie sangen unter der Leitung von Almut Stümke, unterstützt von dem auf historischen Instrumenten spielenden Orchester Musica Baltica sowie den Solisten Tanya Aspelmeier (Sopran), Daniel Lager (Altus), Knut Schoch (Tenor) und Julian Redlich (Bass). Am Morgen des Konzerttages begann es zu schneien und bis zum Beginn des Konzertes am Abend war die Stadt mit einer leuchtenden Schneedecke

überzogen. In der dreistündigen Aufführung leuchteten dann die Stimmen und die Mitwirkenden berührten und begeisterten die Zuhörer. Nach den Schlusschören des zweiten und dritten Teils - dem jubelnden „Halleluja“ und der sich stetig bis zum Schlussakkord steigernden „Amen“-Fuge - brandete langanhaltender Applaus auf, der ganz besonders dem Chor und den beiden Leiterinnen, Almut Stümke und Christiane Drese, galt. Was neben dem gemeinsamen Singen und Musizieren besondere Bedeutung erlangte, waren die vielen Begegnungen zwischen den Warener und Hamburger Sängerinnen und Sängern, das Kennenlernen und aufeinander Einlassen. Das „Messias“-Projekt, das beide Chöre über ein Jahr begleitet hatte, fand seinen Abschluss mit einer Feier nach dem Konzert und dem Versprechen, das, was entstanden ist, nicht einschlafen zu lassen, sondern ganz bestimmt einmal wieder ein gemeinsames Projekt in Angriff zu nehmen.

► Sankt Georgen

Gemeindehaus Güstrower Str. 18, Tel.: 03991-7325-04, Fax: -05, E-Mail: waren-georgen@elkm.de

Pastorin: Anja Lünert, Tel.: 03991 7325-04

Gemeindepädagoginnen: Annette Büdke, Tel.: 03991 182793; Antje Hübner, Tel.: 0177 7152543

Kantorin: Christiane Drese, Tel.: 03991 7325-06/Fax: -05

► St. Mariengemeinde

Pastor Leif Rother, Gemeindebüro Mühlenstraße 13, Kati Rusch
Tel.: 03991 6357-27 oder -23, Fax: 03991 669061

Küster Gerd Littwin, Tel.: 0152 29282917

Gemeindepädagogin Susanne Tigges, Tel.: 03991 633937

E-Mail: waren-marien@elkm.de, Homepage: www.stmarien.de

Gottesdienste

Während des Gottesdienstes wird für die kleinen Gottesdienstbesucher in der Regel ein Kindergottesdienst angeboten.

08.02. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Bläsern

15.02. 09:30 Uhr Gottesdienst

18.02. 19:30 Uhr Beichtgottesdienst beider ev. Gemeinden zum Beginn der Passionszeit mit Liturgie der Neuen Messe, Musik: Torsten Harder

22.02. 14:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Leif Rother, mitgestaltet von den Bläsern und Torsten Harder, im Anschluss Grußworte und Kaffeetrinken

Familiencafé

Wir treffen uns regelmäßig alle 14 Tage außer in den Ferien montags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21. Das nächste Treffen findet statt am: 23.02.

Kontakt und Terminanfrage: Ritva Marx, familiencafe@live.de, Tel. 0160 96730412

Christenlehre

Kita Kargow: Vorschule

4. Klasse: jeden Mittwoch 14:00 - 15:00 Uhr

Arche Schule:

1./2. Klasse: jeden Donnerstag 14:15 - 15:15 Uhr

3./4. Klasse: jeden Dienstag 14:15 - 15:15 Uhr

Gemeindehaus Unterwallstraße:

1./2. Klasse: jeden Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr

3./4. Klasse: jeden Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr

5./6. Klasse: Freitag, 27.02. 14:30 - 16:30 Uhr

Konfirmanden im Gemeindehaus Unterwallstraße 21

7. Klasse: Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr

8. Klasse: Dienstag: 17:00 - 18:00 Uhr

Treff für Siebt- & Achtklässler

28.02.2015 - 16 - 18 Uhr sind Jugendliche der 7. und 8. Klasse beider evangelischen Gemeinden zum Kickern, Schnackern, ... ins Gemeindehaus in die Unterwallstraße eingeladen.

FRIDAY FRIENDS

27.02.2015 - 17 bis 20 Uhr treffen sich Jugendliche ab 9. Klasse im Gemeindehaus Unterwallstraße zum Kickern, Schnackern, ...

FrauenKREIS und FrauenTREFF

Unter Leitung von Frau Oehmke treffen sich die Frauen jeden Mittwoch in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein.

Gesprächskreis

BIBEL-Gesprächs-Abend am 23.02.2015 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Unterwallstraße 21 statt.

► Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a

Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo. 17:30 Uhr Posaunenchor
 19:30 Uhr Bibelkreis
 Di. 18:30 Uhr Bibelkreis Papenberg, Tel. 632817
 Mi. 19:30 Uhr Frauenteeabend, Tel. 120540
 jeder 3. Mi. im Monat nicht im Juli/August
 Sa. 09:30 Uhr Bibelgespräch mit Kinderbetreuung
 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
 14:00 Uhr jeder 2. Sa im Monat „Wandern mit Nationalparkführer Michael“, Tel. 039926 3058

► Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5

• Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“

Tel.: 181570, Fax: 1815725

Sprechzeiten: Di., 9:00 - 12:00 Uhr; Do., 14:00 - 17:00 Uhr

• Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)

Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7:00 - 14:00 Uhr

► Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32, Gemeindeleiter: Bernd Osiablo

Kontakt: 01603691084, E-Mail: info@baptisten-waren.de

So. 09:30 Uhr Gottesdienst - parallel
 Kinderstunde
 Mo. 15:30 - 17:00 Uhr Papenberg-Kids im WWG-Treff,
 Mecklenburger Straße 12
 Mi. 16:30 Uhr Treffpunkt Bibel

► Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH

Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz

Mozartstr. 22; Tel.: 664380, 662195, Fax: 664414

Sprechzeiten: Mo./Do. 09:00 - 12:00 Uhr +
 15:00 - 18:00 Uhr
 Di./Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
 Mi. Termine nur nach Absprache

► Gemeinde Leuchtfener Waren

freikirchliche Gemeinde, www.leuchtfener-waren.de

Ansprechpartner: Michael Schott, Tel. 03991 730317

Treffen: Sonntag, 10:30 Uhr, Ort: siehe Website

Jeden 1. Sonntag im Monat Adventgemeinde Waren

Montag: 16:30 Uhr Kindertreff

Dienstag: monatlich Frauentreff

► Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren**• Gemeinschaft der Franziskaner**

Pfarrer Bruder Martin, Kietzstr. 4

Pfarrbüroöffnungszeiten: Mo.: 09:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 11:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)

heilig.kreuz.waren@t-online.de

http://www.heilig-kreuz-waren.de/

• Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“, Goethestr. 28**Sonntagsgottesdienste**

So. 09:00 Uhr heilige Messe

Werktagsgottesdienste

Di. 14:30 Uhr Rosenkranzgebet

Mi. 09:00 Uhr heilige Messe

Fr. 09:00 Uhr heilige Messe

► Klara - Kontakt- und Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt

Lange Straße 35, Tel.: 1651111

Sprechzeiten: Mo. + Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Mi. 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Absprache

Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

► Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt

Rabengasse 2, Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,

lkg-waren@gmx.de

So. 17:00 Uhr Gottesdienst

Mo. 15:00 Uhr Frauenkreis

19:00 Uhr Gebetsstunde

Mi. 19:30 Uhr Bibelgespräch

Do. 15:00 Uhr Bibelgespräch (letzter Do. im Monat
 Seniorenkaffee)

Fr. 18:00 Uhr Blaukreuz-Begennungsgruppe

Sa. 19:00 Uhr Jugendkreis

► Neuapostolische Kirche

Gemeinde Waren (Müritz), Große Gasse 3

Ansprechpartner: Jens Borchardt, Tel. 632990 o. 670195

www.nak-norddeutschland.de

Gottesdienstzeiten: So., 09:30 Uhr und Mi., 19:30 Uhr

Vereine und Verbände

► Selbsthilfegruppe Parkinson

Parkinson ist eine Krankheit, die jeden treffen kann, unverschuldet und völlig unabhängig von Vitalität, Intellekt und Status des Menschen. - Wilhelm von Humboldt

2012 gründeten Betroffene mit Hilfe der Deutschen Parkinson Vereinigung e. V. die Selbsthilfegruppe Parkinson in der Müritz-Region. Wir treffen uns **jeden letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im DRK-Seniorenheim am Sinnesgarten in der Pestalozzi Straße 23 a.**

Wir laden Betroffene und Angehörige ein, an unseren Gesprächen und Diskussionen teilzunehmen. Dabei stehen uns verschiedene Ärzte, Apotheker, Logopäden, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten sowie Mitarbeiter des Sozialdienstes zur Seite.

Ansprechpartner sind:

- Deutsche Parkinson Vereinigung e. V., Bundesverband, Mosel Str. 32, Tel.: 02131 740270/8 - 14 Uhr
- dPV-Landesbeauftragte M-V, Karin Glause, Vörn Enn 2 A, 18190 Vietow, Tel.: 038209 81764, mobil: 0174 9010716, E-Mail: k.glause@t-online.de
- Eberhard Helpap, Bürgermeister-Schlaaff-Str. 25, 17192 Waren, Tel.: 039917783123, mobil: 01722367454, E-Mail: rene_helpap@web.de

► Kreisvolkshochschule Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Waren

• Lust auf eigenen Honig

Dieter Vibrans, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Unterrichtsstunden, 30,00 EUR, **25.03.2015**, VHS

• Kurs zur Vorbereitung auf den Einbürgerungstest

Uwe Gutzat, Diplomlehrer, Deutsch, montags, 08:30 - 13:00 Uhr, 60 Unterrichtsstunden, 145,00 EUR

06.04.2015, Volkshochschule

• Rechtsfragen im Alltag - Erben und Vererben

Kursinhalt: gesetzliche Erbfolge; Testament und Erbvertrag; Gestaltungsmöglichkeiten durch Verfügung von Todes wegen; Pflichtteilsansprüche; Erbschein

Nicole Weiß, Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr, 2 Unterrichtsstunden, 4,00 EUR, **18.02.2015**, VHS

• Rechtsfragen im Alltag - Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Kursinhalt: Bedeutung und Inhalte der Vorsorgevollmacht; Formvorschriften; Bedeutung und Inhalt der Patientenverfügung

Nicole Weiß, Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr, 2 Unterrichtsstunden, 4,00 EUR, **11.03.2015**, VHS

• Aquarellieren für Anfänger und Geübte

Ludmilla Idt, Diplomkünstlerin, montags, 17:00 - 19:15 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 75,00 EUR

16.02.2015, VHS

• Yoga

Karin Ullmann, Yoga-Lehrerin, dienstags, 17:30 - 19:00 Uhr oder 19:15 - 20:45 Uhr, 20 Unterrichtsstunden, 50,00 EUR, **17.02.2015**

+ **05.05.2015**, Gymnasium (Turnhalle), Güstrower Str. 11

• Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

Herta Möller, Physiotherapeutin und Rückenschullehrerin, montags, 17:30 - 19:00 Uhr oder

19:00 - 20:30 Uhr, 20 Unterrichtsstunden, 50,00 EUR

02.03.2015, Gymnasium (Turnhalle), Güstrower Str. 11

• Ausgleichsgymnastik

Larissa Chernova, mittwochs, 18:00 - 19:00 Uhr, 13 Unterrichtsstunden, 33,33 EUR

04.03.2015, Gymnasium (Turnhalle), Güstrower Str. 11

• Englisch A1 - 2

Rima Matho, Lehrerin, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 60,00 EUR

17.03.2015, Volkshochschule

• Englisch A1 - 3

Bernd Lotzmann, Diplomlehrer, montags, 18:00 - 19:30 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 60,00 EUR

02.03.2015, Volkshochschule

• Englisch A2 - 1

Rima Matho, Lehrerin, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 60,00 EUR

12.03.2015, Volkshochschule

• Englisch A2 - 3

Bernd Lotzmann, Diplomlehrer, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 60,00 EUR

03.03.2015, Volkshochschule

• Englisch B1 - 1

Bernd Lotzmann, Diplomlehrer, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 66,00 EUR

04.03.2015, Volkshochschule

• Englisch für Teilnehmer/innen mit sehr guten Kenntnissen

Sarah Carey, Muttersprachlerin, montags, 18:00 - 19:30 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 66,00 EUR

09.03.2015, Volkshochschule

• Englisch für Senioren mit guten Grundkenntnissen

Marianne Schulz, Fachlehrerin, dienstags, 10:30 - 12:00 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 60,00 EUR

24.02.2015, Volkshochschule

• Englisch für Senioren mit guten Kenntnissen

Marianne Schulz, Fachlehrerin, dienstags, 08:45 - 10:15 Uhr, 30 Unterrichtsstunden, 66,00 EUR

24.02.2015, Volkshochschule

• PC-Kompaktkurs

Bernd Dethloff, dienstags, 17:30 - 20:30 Uhr, 32 Unterrichtsstunden, 96,00 EUR

17.02.2015, Gymnasium, Güstrower Str. 11

• Internet für Einsteiger

Christian Schneeweiß, mittwochs, 17:30 - 20:30 Uhr, 16 Unterrichtsstunden, 56,00 EUR

16.02.2015, Gymnasium, Güstrower Str. 11

• Schneidern und Nähen

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger, die den Umgang mit der Nähmaschine erlernen und einfache Näharbeiten ausführen möchten, sowie an Fortgeschrittene, die ihrer Garderobe durch Selbstgenähtes einen individuellen Reiz geben wollen.

Wochenendkurs: Freitag, **20.2.15**, 16:00 - 19:00 Uhr, Samstag, **21.2.15**, 9:00 - 16:00 Uhr und Sonntag, **22.2.15** von 10:00 - 13:00 Uhr, Kursgebühr: 120,00 EUR

Das komplette Kursangebot finden Sie auf unserer Internetseite: www.vhs-mse.de

Anmeldungen sind hier gleich möglich oder unter: Tel.: 03991 125617 oder E-Mail: marlies.pank@lk-seenplatte.de

► Behindertenverband Müritz e. V.

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, Tel./Fax: 731893

behindertenverband-mueritz@gmail.com, www.abimv.de

Sprechzeiten: Mo./Di. 14:00 - 16:00 Uhr

Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Unsere Angebote

- Betreuung und Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehöriger
- Durchführung von Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen
- Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen und beim Umgang mit Behörden
- Unterstützung bei der Organisation von barrierefreien Urlaubsfahrten und Kuren

► AWO-Kommunikationszentrum

Für Frauen und Mädchen,

Schleswiger Straße 8, Tel.: 03991 121536

AWO-Gruppe Mühlenberg

09.02.2015	13:30 Uhr	Faschingsvorbereitungen, Basteln
10.02.2015	13:30 Uhr	Faschingsfeier (Kappenzwang)
17.02.2015	13:30 Uhr	Geburtstag einer Seniorin
24.02.2015	13:30 Uhr	gymnastische Übungen

AWO-Gruppe Papenberg

10.02.2015	13:30 Uhr	sportliche Betätigungen
12.02.2015	13:30 Uhr	Faschingsfeier (Kappenzwang)
17.02.2015	13:30 Uhr	Canasta
19.02.2015	13:30 Uhr	Skibo
24.02.2015	13:30 Uhr	Gedächtnistraining

AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“

09.02.2015	13:30 Uhr	Kartenspieler
11.02.2015	09:30 Uhr	Faschingsfeier (Kappenzwang)
12.02.2015	09:30 Uhr	Winterwanderung, Treff KKZ
16.02.2015	13:30 Uhr	Kartenspieler
18.02.2015	09:30 Uhr	Geburtstag einer Seniorin
	15:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
19.02.2015	09:00 Uhr	Kreativgruppe E. Witt
23.02.2015	13:30 Uhr	Kartenspieler
25.02.2015	09:30 Uhr	Liedervormittag

► Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gebietsgruppe Landkreis Müritz, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10, Tel. 125067

Der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V bietet jeden Dienstag von 10:00 - 11:00 Uhr sowie nach Vereinbarung in seiner Geschäftsstelle Sprechstunden zu sozialrechtlichen Problemen sowie Hilfe zur Bewältigung des Alltags unter erschwerten Bedingungen einer Sehschädigung an.

► Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, Ansprechpartnerin: Frau Klähn
Tel./Fax: 03991 167025, E-Mail: dfbev.waren@freenet.de

Integrationsprojekt „Zukunftsbrücke“ - arbeiten und leben in unserer Region - Mecklenburgische Seenplatte

Veranstaltungen

09.02.15	14:00 Uhr	Kartenspieler
11.02.15	10:00 Uhr	Arbeitsmarktintegration, Wir geben Tipps und Hilfestellungen bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen
12.02.15	14:00 Uhr	Wanderung, Treffpunkt: Hafen
16.02.15	14:00 Uhr	Kartenspieler
18.02.15	10:00 Uhr	Arbeitsmarktintegration, Stellensuche online
19.02.15	14:00 Uhr	Kegelnachmittag, Treffpunkt: Reschke

► Deutsche Rheuma-Liga e. V.

AG Waren (Müritz)

AG-Leiterin: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110
Schatzmeisterin: Gisela Strobach, Tel. 03991 120471
Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im WWG-Treff Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10 (Hochhaus) in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

► Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a; Ansprechpartnerin: M. Plischke
Tel. 03991 182119 oder mobil 01735942530
Sprechzeiten: 8:00 - 10:00 Uhr + Mi.: 13:00 - 16:30 Uhr und nach Absprache

Babysitterkurs:

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Der Kurs wird an 3 Wochenenden durchgeführt. 2x Erste Hilfe am Kind und 1x der Babysitterkurs. Unkostenbeitrag 75,00 EUR. Vermittlungen von Babysittern können bereits entgegengenommen werden.

Besuchsdienst:

Begleitung beim Einkaufen, Spaziergängen, Gesprächen, Begleitung zum Arzt, Behörden, Hilfe bei Antragstellung, Vermittlung von Betreuungsleistungen, Hilfe, Beratung und Unterstützung für Senioren und Behinderte, Hospizarbeit)

Begegnungsangebote

Montag

10:30 - 11:15 Uhr Seniorengymnastik Wogewa am Mühlenberg

Dienstag

08:45 - 09:30 Uhr Seniorengymnastik Schmetterlingshaus
10:45 - 11:45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten
14:00 - 14:45 Uhr Seniorengymnastik Radenkämpfen
15:00 - 18:00 Uhr Spielnachmittag Betreutes Wohnen am Seeufer (17.02.)

17:00 - 17:45 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten

18:00 - 18:45 Uhr Frauengymnastik

19:00 - 19:45 Uhr Frauensportgruppe - bitte anmelden

Mittwoch

10:30 - 11:15 Uhr Mobilitätsgymnastik für Senioren Schmetterlingshaus

Donnerstag

13:30 - 15:30 Uhr kreative Gruppe 12.02. + 19.02.

14:30 - 15:15 Uhr Seniorengymnastik Am Sinnesgarten

Freitag

20.02.2015

09:00 - 11:00 Uhr Treff der Tagesmütter im „Am Sinnesgarten in der Pestalozzistr. 23 a

Für folgende Angebote würden wir uns sehr über neue Teilnehmer freuen: Babysitterausbildung, Krabbelgruppe, Sportgruppen, aber auch bei allen anderen Angeboten sagen wir nicht „NEIN“

Lehrgänge Erste Hilfe im DRK-Gesundheitszentrum

Erste Hilfe (Grundkurs - LKW)

01./07.02.15	Weinbergstr. 19 a	08:00 - 14:45 Uhr
25./26.02.15	Weinbergstr. 19 a	08:00 - 14:45 Uhr

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

14.02.2015 Weinbergstr. 19 a 08:00 - 14:45 Uhr

Blutspende

20.02.2015 Weinbergstr. 19a 14:00 - 18:00 Uhr

Erste-Hilfe-Training (Nachschulung)

18.02.2015 Weinbergstr. 19 a 08:00 - 14:45 Uhr

► DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.

Beratersprechstunden: Jeden 2. und 4. Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr in den Räumen Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

► Haus der Begegnung

„Das Gebet ersetzt keine Tat, aber das Gebet ist eine Tat, die durch nichts ersetzt werden kann.“ H. von Keller

Sind Sie aufgewühlt, unruhig, sorgenvoll, befinden Sie sich gerade in einer schwierigen Situation. **Wir beten für Sie!**

Wo? Haus der Begegnung

Wann? Jeden Mittwoch zwischen 14 u. 15 Uhr

Telefonische Terminvereinbarungen möglich unter: 03991 165747

► Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300

► Hilfeangebote der Diakonie

• Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen, Alte wie Junge

Kommunikation mit Gleichgesinnten, Ansprechpartnerin: Frau Gadau, Strelitzer Str. 27, Tel.: 665838, Fax: 6739760

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 07:00 - 15:30 Uhr

Kostengünstiges und abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 €

Nach dem Motto: „Hast du's in der Börse nicht so doll, dann schlag dir bei uns den Magen voll.“

• Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit

Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden

► - mit uns - in Geborgenheit leben e. V.

Wir bitten um Anmeldungen für die Kurse und Veranstaltungen!
Beate Schwarz, Tel.: 170813 und Christian Sperber, Tel.: 170819

Rotes Haus der WWG

montags	09:00	PC-Kurs
	14:00 bis 17:00	Sprechzeit WWG
	14:00	Kartennachmittag
	14:45	Englisch I
	16:00	Französisch I
dienstags	09:00	Skat am 10.2.+ 24.2.
	14:45	Englisch für Anfänger
	16:00	Englisch II
	17:15	Männer Fitnesskurs
	20:00	Qi Gong wieder ab 24.2.
mittwochs	09:00 bis 12:00	Sprechzeit WWG
	09:00	Gymnastik für Senioren
	10:00	Gymnastik für Senioren
	11:00	Gymnastik für Senioren
	14:00	Yoga Ü50
	16:00	Tanzen für Kinder, MSC
12.2.2015:	14:30	Freche Chansons aus dem alten Frankreich, bitte anmelden, Un-

26.2.2015: 16:00 kostenbeitrag: 8,00 EUR mit Kaffee und Kuchen
Übergabe der Gewinne vom WWG Preisrätsel

WWG Treff „Uns Eck“, D.-Bonhoeffer-Str. 21

montags 13:30 Skat, 14-täglich 16.2.
dienstags 10:00 Tanzkreis 14-täglich 17.2.
mittwochs 14:00 Gymnastikgruppe „Flotte Keule“

WWG Treff, D.-Bonhoeffer-Str. 10

montags 08:00 Montagsfrühstück
10:00 Treffen Rheumaliga 16.2.
dienstags 10:00 Yoga
14:00 Handarbeit, 14-täglich am 10.2. + 24.2.
mittwochs 10:00 - 11:00 Buchausleihe, 14-täglich 18.2.
13:30 Kartennachmittag
17:00 Schach
donnerstags 10:00 Literaturzirkel am 19.2.

WWG Treff Mecklenburger Str. 12

mittwochs 10:00 Yoga
mittwochs 13:30 Kartennachmittag
freitags 13:30 Kartennachmittag

Wandergruppe für Männer

donnerstags 09:00 verschiedene Treffpunkte am 19.2.

ProSenio, D.-Bonhoeffer-Str. 9

donnerstags 10:00 bis 11:00 individuelle Beratung Pflege, medizinische Versorgung und Hilfsmittel

Betreutes Reisen

am 10.2.15 ab 13:00 Besuch der Gutsbrennerei Zinzow

► Müritz-Chor

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß,
Tel.: 120340, 0172 3047559

Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

► Pop-Chor Mee(h)rklang e.V.

Ansprechpartnerin: Peggy Kiepke, Tel.: 03991 665152

Die Proben finden jeweils montags um 19:00 Uhr in der Otto-Intze-Straße 2, im Bildungszentrum statt. Sänger und Sängerinnen ab dem 16. Lebensjahr sind immer herzlich willkommen.

► Perspektive e. V.

• Betreuungsverein

Otto-Intze-Straße 1, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

Betreut werden: psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13:00 - 17:00 Uhr

• Schuldnerberatung

Otto-Intze-Str. 1, Tel. 634897, Fax 1870458

Ansprechpartner: Frau Wollmuth

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und Do., 14:00 - 17:30 Uhr

• Jugendbus

Otto-Intze-Straße 1, Tel. 667027

Ansprechpartner: Frau Neue

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u. a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden. Weitere Angaben unter www.perspektive-waren.de

► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen
Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltungen im Februar

19.02.2015 14:00 Uhr Verhalten bei Demenz in der Familie mit Frau Böser, Hotel Ecktannen

► Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e. V., Ansprechpartner: Herr Dröge,
Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 1. Dienstag des Monats im Bürgerbüro der SPD, Rosa-Luxemburg-Straße 16 c (im Innenhof), 14:00 - 16:00 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

► Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175 2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag - Freitag, 08:00 - 10:00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.

► Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit!

Arbeitslosigkeit und Gesundheit beeinflussen sich wechselseitig: anhaltende Arbeitslosigkeit ist ein erheblicher gesundheitlicher Risikofaktor, zugleich ist ein beruflicher Wiedereinstieg für gesundheitlich eingeschränkte Erwerbslose erschwert. Arbeitslose Menschen erkranken häufiger und auch länger als beschäftigte Menschen und nehmen seltener Präventionsangebote zur Gesundheitsförderung wahr. Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit! Wir unterstützen Sie dabei!

Wie unterstützt Sie Ihr Jobcenter?

Das Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Nord arbeitet, im Rahmen eines bundesweiten Modellprojektes, mit den gesetzlichen Krankenkassen zusammen. Modellstandorte sind die Gemeinden Moltzow und Borrentin sowie die Stadt Waren (Müritz) und die Stadt Demmin. Es gilt, den Kreislauf von gesundheitlichen Einschränkungen und Arbeitslosigkeit zu durchbrechen!!! Das Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Nord bietet Kundinnen und Kunden des Jobcenters, die etwas für Ihre eigene Gesundheit machen wollen, eine zusätzliche Beratung und eine von einer Ärztin geleitete Maßnahme zur Gesundheitsorientierung an. Anschließend können die Kundinnen und Kunden des Jobcenters an weiteren, von den Krankenkassen finanzierten Kursen zur Gesundheitsförderung teilnehmen. Die Angebote sind für die Kundinnen und Kunden kostenfrei und finden in den jeweiligen Regionen statt. Ihre Gesundheit ist Ihnen wichtig!

Dann trauen Sie sich und vereinbaren Sie unverbindlich einen Beratungstermin bei Ihrem persönlichen Ansprechpartner. Sie allein entscheiden über Ihre Gesundheit! Unser Angebot basiert auf Freiwilligkeit und kostet Sie keinen Cent!!! Gesprächstermine können Sie unter der Ihnen bekannten Telefonnummer Ihres persönlichen Ansprechpartners vereinbaren oder folgende Telefonnummern nutzen, um Ihren Terminwunsch zu hinterlassen:

Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Nord

Dienststelle Demmin: 03998 259360

Dienststelle Waren: 03991 186360